

PFAFFSTÄTTER NACHRICHTEN



Oktober, November, Dezember

Folge 4/2010

31. Jahrgang



Amliche Mitteilung. Postentgelt bar bezahlt.

*Erscheinungsort Pfaffstätt, Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätt.
Druck Gemeinde Pfaffstätt
Homepage: www.pfaffstaett.eu e-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at
Te.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17*



Der Bürgermeister informiert



Liebe Pfaffstatterinnen und Pfaffstatter !

Am Ende dieses Jahres ist es mir ein ehrliches Bedürfnis, DANKE zu sagen den Vereinen und ihren Obleuten für die unentgeltliche Arbeit, den Fraktionen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit,

den Gemeindebediensteten für ihre hervorragende Tätigkeit und allen bekannten und unbekanntem Helfern, die zum Gemeinwohl beitragen. Ganz besonders bedanke ich mich bei den fleißigen örtlichen Betrieben sowie bei allen Bewohnern, die ihre Abgaben pünktlich leisten. Dadurch und infolge äußerster Sparsamkeit bei den Ausgaben hoffe ich, in diesem Jahr den Haushalt ausgeglichen gestalten zu können. Dadurch haben wir für das nächste Jahr einen besseren Gestaltungsspielraum im Budget. Für die Zukunft ersuche ich alle Einwohner mit uns diesen erfolgreichen Weg weiter gemeinsam zu gehen. Ich wünsche allen Pfaffstatterinnen und Pfaffstattern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.

Ihr

Personalwechsel

Seit 01. Dezember 2010 ist das Kindergartenteam wieder vollständig. Frau Manuela Spermoser ist Kindergartenhelferin der Familiengruppe unter der Leitung von Frau Johanna Feichtenschlager. Wir freuen uns sehr, sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.



Winterdienst

Die Schneeräumung und Streuung im Winter in Pfaffstätt durch unsere Bauhofmitarbeiter ist vorbildlich. Wir müssen jedoch darauf hinweisen, dass die Mitarbeiter des Bauhofes bei starken Schneefällen nicht überall gleichzeitig sein können. Bis alle Straßen der Gemeinde abgefahren sind, dauert es mindestens vier Stunden. Leider behindern immer wieder abgestellte Fahrzeuge, Baumaterialien oder ähnliches

unsere Räum- und Streufahrzeuge. Bitte halten Sie die Straßen und Zufahrten frei. Die Gemeinde bemüht sich auch alle Gehsteige zu räumen. Dies kann jedoch nicht immer rechtzeitig erfolgen. Wir müssen daher auf den § 93 (1) StVO idGF. hinweisen, wonach die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten zur Schneeräumung auf Gehsteigen verpflichtet sind. Insbesondere haften Sie in der Zeit von 06.00 Uhr früh bis 22.00 Uhr dafür, dass Ihr Gehsteig entsprechend geräumt und gestreut ist.

Erntedankfest

Beim heurigen Erntedankfest wurden EUR 2.673,30 gespendet, wofür allen ein herzliches Dankeschön gesagt wird. Dieses Geld bleibt zur Gänze in der Pfarre Pfaffstätt.

Weihnachtsaktion für ältere Gemeindebürger

So wie in den Vorjahren wird wieder jeder Pfaffstatterin und jedem Pfaffstatter ab dem 72. Lebensjahr anlässlich des Weihnachtsfestes eine kleine Aufmerksamkeit in den Tagen vor Weihnachten überreicht.

Müllabfuhrtermine

In den Pfaffstatter Nachrichten finden Sie in übersichtlicher Weise alle Müllabfuhrtermine für zwei bzw. vierwöchige Müllabfuhr für das Jahr 2011. Die Problemstoffsammlung wird wieder alle vier Wochen durchgeführt. Die Sperrmüllabfuhr wird zweimal im Jahr (18. Mai und 05. Oktober) durch den Bezirksabfallverband durchgeführt. Die Ummeldung der Müllabfuhr (von zwei auf vierwöchentlich und umgekehrt) kann beim Gemeindeamt von 31. Dezember 2010 bis 10. Jänner 2011 erfolgen.

Erscheinung Pfaffstatter-Nachrichten

Die „Pfaffstatter Nachrichten“ erscheinen regelmäßig zu jedem Ende eines Vierteljahres (Ende März, Juni, September und Dezember). Alle örtlichen Vereine können selbstverständlich kostenlos ihre Berichte (auch mit Fotos) darin veröffentlichen. Bitte Fotos und Text immer getrennt speichern und übermitteln. Natürlich können auch Werbungen von Firmen eingeschaltet werden. Hier muß jedoch ein Einschaltbeitrag eingehoben werden. Zukünftig werden wir eine **kostenlose Plattform** anbieten, in welcher **Termine** ortsansässiger Betriebe veröffentlicht werden können. **Redaktionsschluss ist jeweils am 01. des Erscheinungsmonats.** Berichte, welche bis dahin nicht beim Gemeindeamt eingelangt sind, können nicht mehr bearbeitet werden und erscheinen daher nicht mehr in der aktuellen Ausgabe.



Der Bürgermeister informiert

Anträge um Flächenumwidmung

Auf Grund von Termenschwierigkeiten beim Land OÖ können Neuanträge um Flächenumwidmung frühestens erst wieder mit Ende des Jahres 2011 behandelt werden.

Agrarstrukturerhebung

Mit Stichtag **31. Oktober 2010** ist von der Bundesanstalt Statistik Österreich eine Agrarstrukturerhebung als Vollerhebung durchzuführen. Die Abwicklung wird in Österreich durch die Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 122/2010, geregelt. Aufgrund der genannten Verordnung sowie § 9 des Bundesstatistikgesetzes 2000 idGF besteht bei dieser Erhebung **Auskunftspflicht!** Die Erhebung wird ausschließlich über einen elektronischen Fragebogen abgewickelt. Für das Ausfüllen des Fragebogens und die anschließende Übermittlung an die Bundesanstalt Statistik Österreich stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Wenn Sie über einen PC mit Internetzugang verfügen, haben Sie die Möglichkeit, den Fragebogen unter der Internetadresse www.statistik.at herunterzuladen und mit Ihren **Zugangsdaten** auf den elektronischen Fragebogen zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie in den von der Bundesanstalt Statistik Österreich übermittelten Unterlagen. Ebenso stehen ergänzende technische und inhaltliche Anleitungen auf der Homepage www.statistik.at unter Fragebögen > Land- und Forstwirtschaft > Agrarstrukturerhebung 2010 zum Download bereit.

- Wenn Sie über keinen PC mit Internetzugang verfügen oder aus anderen Gründen die Meldung nicht selbstständig tätigen wollen, haben Sie die Möglichkeit einen Termin am Gemeindeamt zu vereinbaren: **Tel. 07742/2355-11, Frau Holzmann bzw. Frau Gasperi.** Informieren Sie sich bitte anhand der Ausfüllanleitung im Voraus über den Inhalt des Fragebogens und nehmen Sie bitte zum vereinbarten Termin unbedingt

- das Schreiben von Statistik Austria mit Ihren **Zugangsdaten (Benutzererkennung und Passwort)** sowie

- allfällige für die Beantwortung des Fragebogens vorbereitete Angaben/Unterlagen mit.

*Wir dürfen Sie ersuchen, den eventuell vereinbarten Termin wahrzunehmen, da der Fragebogen seitens der Gemeinde bis **31. März 2011** an die Bundesanstalt Statistik Österreich retourniert werden muss.*

Heizkostenzuschuss

Bis dato gibt es leider noch keine genaueren Infos vom Land OÖ zum Heizkostenzuschuss 2010/2011.

Faschingsblasen

Am 05. Februar 2011 wird die Musikkapelle Schalchen im gesamten Gemeindegebiet Pfaffstätt wieder ihr traditionelles „Faschingsblasen“ durchführen.

Umfahrung Mattighofen

Die „unendliche Geschichte“ Umfahrung Mattighofen geht jetzt in die heiße Phase. Nach der Trassenfestlegung durch das Land OÖ fordern nun die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten des Bezirkes von SPÖ und ÖVP die rasche Umsetzung und den Baubeginn noch in dieser Legislaturperiode. Sie zeigten zwar auch Verständnis für ihren Kollegen von Schalchen wegen seines Einsatzes gegen die Trassenführung, betonten aber, wie wichtig diese Verkehrslösung für die regionale Wirtschaft und die Gemeinden sei. Erfreut zeigen sie sich darüber, dass sich im Gemeinderat Schalchen die Einsicht durchzusetzen beginnt, wenn schon die Umfahrung durch ihr Gemeindegebiet führen müsse, sich an den Planungen doch zu beteiligen, um so unnötige und nachteilige Härtefälle abmildern oder abwehren zu können. In der letzten Besprechung der Bürgermeister mit dem zuständigen LH – Stv. Hiesel legte dieser den Baubeginn mit 2015 fest.



Baubewilligungen

HL Verwaltungs GmbH, Hauptstraße 80, Zubau einer Lebewiehanlieferungshalle; Mag. Christian Schrott und Mag. Christina Kirchebner, St. Peter am Hart, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Petru Moldovan, Sollingerstraße 6, Errichtung eines Carports; Robert Rauch, Bergstraße 6, Errichtung eines Carports; Patrick Winter, Römerweg 18, Errichtung eines Carports; DI Christian Sand und Mag. Mona Jentzsch, Mattsee, Neubau eines Wohnhauses mit Garage; HL Verwaltungs GmbH, Hauptstraße 80, Errichtung einer Trafostation; Alexander Schwarzenbrunner, Bräustraße 11, Einbau eines Heizraumes in das bestehende Objekt.



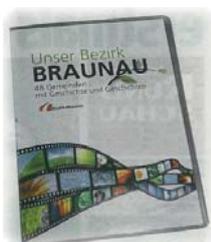
Der Bürgermeister informiert

Zahlungsrückstand von Mietern

Leider kommt es immer wieder vor, dass Mieter einer Wohnung oder eines Hauses ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde oder anderen öffentlichen Einrichtungen nicht nachkommen können. Eine gesetzliche Regelung besagt, dass diese Rückstände beim Hausbesitzer bzw. Eigentümer geltend gemacht werden können. Dies betrifft vor allem Müllabfuhr, Kanalbenützungsbühre und Wasserzähler..

DVD über den Bezirk Braunau

Die DVD „Unser Bezirk Braunau - 46 Gemeinden mit Geschichte und Geschichten“ kann am Gemeindeamt zum Preis von Euro 10,00 erworben werden.



Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz, betreffend das Verbrennen von biogenen und nichtbiogenen Materialien im Freien.

Diese Novelle wurde zur Reduktion der Luftschadstoffbelastung erlassen, verursachte aber in den Medien und bei verschiedenen Gruppierungen einen großen Wirbel. Für „Zündstoff“ in den neu aufgeflamten Diskussionen sorgten die verschärften Verbrennungsverbote im Freien. Künftig dürfen sowohl biogene (Stroh, Holz, Strauchschnitt...) als auch nicht biogene Abfälle (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, behandeltes Holz...) nur mehr in dafür bestimmten Anlagen verbrannt werden. In dieser Novelle werden aber auch einige Ausnahmen angeführt, die vom generellen Verbot ausgenommen sind:

- Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Selbstschutzausbildung (Bundesheer, FF).
- Lagerfeuer und Grillfeuer (mit trockenem Holz oder Holzkohle).
- Außerdem ist es den Landeshauptleuten und der Bezirksverwaltungsbehörde gestattet, räumlich und zeitlich begrenzte Ausnahmen zu erlassen. In einem Erlass des Amtes der oö. Landesregierung vom 18.10.2010 wurden weitere Ausnahmen genehmigt:
- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Johannes- und Petersfeuer)
- Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide, Raps unbedingt erforderlich ist
- Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im April



Auch für die Schädlingsbekämpfung können Ausnahmen gestattet werden. Im Fall eines Verstoßes gegen diese Verordnung ist nicht mehr die Gemeinde, sondern die Bezirksverwaltungsbehörde zuständig. Diese neuen Regelungen sind bereits in Kraft getreten.

*Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage
wünschen wir allen Pfaffstätterinnen und Pfaffstättern
ein friedliches, gesegnetes Fest und zum Jahreswechsel
viel Glück und Gesundheit!*



Der Bürgermeister



Die Gemeinderäte Die Gemeindebediensteten



Aus dem Gemeinderat

Seit der Herausgabe der letzten Pfaffstatter Nachrichten fand eine Gemeinderatssitzung statt. Am 16. September wurden 8 Tagesordnungspunkte beraten.

1. Bericht der Aufsichtsbehörde anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Finanzjahr 2010

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt, da dieser bereits in der letzten Sitzung am 24. Juni 2010 behandelt und darüber abgestimmt wurde.

2. Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die nicht angesagte Kassenprüfung vom 31. Mai 2010

Die Obmann-Stellvertreterin des Prüfungsausschusses GR Maier Marianne berichtet, dass am 31. Mai 2010 eine nicht angesagte Überprüfung der Gemeindekassa vorgenommen wurde. Als Schriftführerin war Frau Karin Gasperi zugegen. Bei der Überprüfung von der Buchhaltung mit der Kassa konnten keine Abweichungen festgestellt werden. Dieser Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Bericht über die Ausschusssitzung des Ausschusses für Schul-, Kindergarten, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 12. August 2010

Der Obmann des Ausschusses für Schul-, Kindergarten, Kultur- und Sportangelegenheiten GR Probst Manfred berichtet, dass am 12. August 2010 eine Sitzung abgehalten wurde, bei der auch Herr Architekt Lindinger anwesend war. Dieser hat den letzten Planentwicklungsstand für die Volksschule vorgestellt. Sämtliche angestrebten Veränderungen durch die Gemeinde Pfaffstätt wurden in das Projekt eingearbeitet. Wesentliche Änderungen sind, dass der Balkon in Richtung Straße kürzer wird und daher freitragend ist. Ein genaues Heizungssystem ist noch nicht geplant. Negativ ist festzustellen, dass im Eingangsbereich zur Turnhalle eine Außenstiege als Fluchtstiege laut Land OÖ vorgesehen ist. Dazu gab Herr Bürgermeister Gerner bekannt, dass laut jetziger Sicht und unter Rücksprache mit Herrn Lindinger, die Fluchtstiege vielleicht doch nicht erforderlich wird. Diesbezügliche Gespräche mit dem Brandsachverständigen des Landes OÖ werden in den nächsten Tagen stattfinden.

Für den Bereich Kultur berichtet der Obmann, dass einige Aktivitäten für den Herbst bzw. Winter vorgeschlagen bzw. besprochen wurden. Im Braunauer Gugg spielt im Herbst der „Dorfer“, diese Veranstaltung ist aber leider zu früh, um etwas Genaues zu planen. Im Dezember gastiert „Herbert und Schnipsi“ im Braunauer Gugg. Im Dezember ist jedoch wenig Zeit für einen Besuch in Braunau, da in Pfaffstätt einiges an Aktivitäten geplant ist, wie z.B. Schulweihnacht, Adventveranstaltungen vom Grippenverein und der Firma Hehenberger. Am 3. Adventsonntag findet voraussichtlich die Dorf- bzw. Schulweihnacht vor der Volksschule statt. Dieser Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Abänderung der Entsendung der Mitglieder in den Sanitätsgemeindeverband

Der Vorsitzende berichtet, dass in den Sanitätsgemeindeverband lediglich aktive Gemeinderatsmitglieder und nicht wie bisher auch Gemeinderatsersatzmitglieder entsandt werden dürfen. Die entsprechende Wahl in den Verband ist eine Fraktionswahl. GR Manfred Probst schlägt für die

ÖVP Fraktion GR Michael Staffl und als Ersatz GRE Maximilian Walchetseder vor.

GV Manfred Stobl schlägt für die SPÖ Fraktion GR Andrea Schießl vor. Es erfolgen die Fraktionswahlen. Einstimmig wird GR Michael Staffl und als Ersatz GRE Maximilian Walchetseder von der ÖVP Fraktion gewählt und von der SPÖ Fraktion wird GR Andrea Schießl einstimmig in den Verband entsandt.

5. AL Sabine Gärtner; Bestellung zum Kassenführer der Gemeinde ab 01. Oktober 2010

Der Vorsitzende erläutert, dass der bisherige Amtsleiter und Kassenführer der Gemeinde Pfaffstätt AL Anton Mann mit 30. September 2010 in Pension geht. Daher ist die Neubestellung eines Kassenführers der Gemeinde notwendig. Hierfür wird die neue Amtsleiterin Frau Sabine Gärtner vorgeschlagen. Dies wird einstimmig beschlossen.

6. RHV Mattig-Hainbach, BA 12, Gewährung eines Landesdarlehens

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt, da für die Haftungsübernahme noch keine Unterlagen eingelangt sind. Dieser Punkt wird in einer späteren Sitzung behandelt. Dies wird einstimmig beschlossen.

7. Gemeinsamer Ankauf eines Böschungsmähers; Grundsatzbeschluss

Der Vorsitzende erläutert, dass die Nachbargemeinde Auerbach an die Gemeinde Pfaffstätt herangetreten ist, um einen gemeinsamen Ankauf eines Böschungsmähers zu tätigen. Weitere Gemeinden wie Perwang am Grabensee und Jeding überlegen ebenfalls, ob sie sich beteiligen sollen. Das Gerät kostet laut Kostenvoranschlag der Firma Mühlbacher, Auerbach Euro 38.765,76 zuzüglich Umrüstung für unseren eigenen Gemeinetraktor. Für diesen Punkt ist der Gemeindegewerkschafter Herr Webersberger Rudolf eingeladen und diesem wird nunmehr das Wort vom Vorsitzenden erteilt, um seine Meinung kund zu tun, da er später damit arbeiten soll. Herr Webersberger informiert alle Anwesenden, dass die Mäharbeiten mit der Motorsense immer mehr werden. Er ist der Ansicht, dass dieses Gerät zwar sehr praktisch, jedoch sehr reparaturanfällig ist und hohe laufende Kosten verursacht. Die beste Lösung wäre, das Böschungsmähen zum OÖ Maschinenring auszulagern. Diese sind Fachleute beim Umgang mit diesem Gerät und tragen selbst die Reparaturkosten. Der ursprüngliche Antrag wird nach eingehender Beratung einstimmig abgelehnt.

8. Dringlichkeitsantrag: Haftungsübernahme für die Inkoba

Der Vorsitzende erläutert, dass in Feldkirchen gegenüber der Molkerei Gewerbetreibender von der Inkoba angekauft werden sollte und die entsprechenden Aufschließungsarbeiten erforderlich werden. Dazu wird ein Zwischenfinanzierungsdarlehen benötigt, dieses darf jedoch erst aufgenommen werden, wenn alle Mitgliedsgemeinden der Inkoba einer Haftungsübernahme zustimmen. Die Gemeinde Pfaffstätt ist bei der Inkoba mit 16 % beteiligt. Über Ersuchen verliert AL Anton Mann den beiliegenden Bürgerschaftsvertrag sowie den Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank Mattigtal zur Gänze. Dies wird einstimmig beschlossen.



Wir gratulieren

Ihren Geburtstag feiern (bis März 2011)

Bendlinger Heinrich	Sollern 21	21.03.1920	91 Jahre
Kreil Maria	Schlossweg 9	25.03.1921	90 Jahre
Grünfelder Franz	Sollern 10	15.03.1924	87 Jahre
Kaser Franz	Sollern 1	24.01.1926	85 Jahre
Ebner Katharina	Hauptstraße 7	06.03.1926	85 Jahre
Bamberger Theresia	Kirchenplatz 7	29.01.1928	83 Jahre
Schlarp Elisabeth	Braustrae 13/1	11.01.1929	82 Jahre
Hehenberger Hildegard	Munderfingerstrae 2/1	02.03.1931	80 Jahre
Dr. Sigune Neureiter	Rosenweg 13	09.01.1932	79 Jahre
Baumann Paul	Werndlsiedlung 28/2	21.01.1933	78 Jahre
Binder Walter	Schlossweg 14/1	22.01.1934	77 Jahre
Graller Josef	Schonfeldstrae 14/1	11.02.1934	77 Jahre
Larisegger Wilhelm	Kuglberg 16	21.02.1934	77 Jahre
Dax Georg	Keltenweg 28	19.01.1935	76 Jahre
Gratzl Anna	Hauptstraße 1	08.02.1935	76 Jahre
Neuhauser Martin	Hauptstraße 1	19.01.1935	76 Jahre
Scholz Berta	Sollern 19	12.01.1935	76 Jahre
Sieberer Ferdinand	Munderfingerstrae 11	10.03.1935	76 Jahre
Huber Katharina	Römerweg 13	18.02.1936	75 Jahre
Dax Maria	Keltenweg 28	10.03.1937	74 Jahre
Maier Angela	Munderfingerstrae 16	03.01.1937	74 Jahre
Maier Ingeborg	Bäckerstraße 1/1	14.01.1937	74 Jahre
Picker Theresia	Kuglberg 3	17.01.1938	73 Jahre
Gerner Franz	Mattigstrae 1	07.02.1938	73 Jahre
Pecanka Eleonore	Hauptstraße 54	18.02.1940	71 Jahre
Bogner Werner	Werndlsiedlung 45	24.03.1940	71 Jahre
Winter Franz	Wirtsstrae 1	24.01.1941	70 Jahre

Lehrabschlussprüfung



Mühlbacher Peter, Feldstraße 5, hat am 26. Juni 2010 die Lehrabschlussprüfung für Maurer und am 18. Oktober die Lehrabschlussprüfung für Zimmerer bestanden. Im Zuge seiner Lehre hat er sowohl den Staplerfuherschein, als auch den Kranfuherschein für Dreh- und Auslegekran mit Erfolg bestanden.

Sponsion



Daniel Winkelmeier, Austraße 8, sponsionierte am 29. September 2010 an der Universität Innsbruck zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.



Wir gratulieren

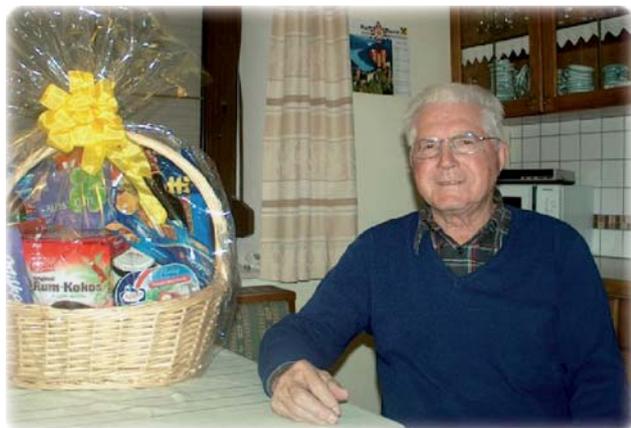
Altersjubilare



Hintermaier Elisabeth, Sollern 18/1, feierte am 11. Oktober ihren **80. Geburtstag**.



Grünfelder Elsa, Sollern 10, feierte am 11. Dezember ihren **80. Geburtstag**.



Hager Hermann, Hauptstraße 57/1, feierte am 26. Oktober seinen **80. Geburtstag**.

Aus diesem Anlass überbrachten Bürgermeister Wolfgang Gerner, Vizebürgermeister Franz Bendlinger und Gemeindevorstand Manfred Strobl die besten Glückwünsche von Seiten der Gemeinde.



Geburt



Mühlbacher Katharina, Hauptstraße 14, feierte am 28. Oktober ihren **85. Geburtstag**.



Evelyne Strobl, Landweg 2, am 17. September 2010 eine **Emely**.



Wir gratulieren

Erfolge 2010 – Hubert Mühlbacher

Für Hubert Mühlbacher, Feldstraße 5, war 2010 ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr. Er war heuer in ganz Europa unterwegs um sich für die Weltmeisterschaft 2011 in Rhodos zu qualifizieren. Nach 22 siegreichen Ergebnissen ist seine Teilnahme an der WM gesichert. Bei der Europameisterschaft in Belgrad ist es nicht nach seinen Qualifikationsergebnissen gelaufen. Am Tag der Abreise war das Begräbnis seiner Mutter, weiters hatte er technische Probleme mit der Waffe. Ganz besonders möchte sich Herr Mühlbacher nochmals beim Autohaus Gamperer für die großzügige – kostenlose – Verfügungstellung eines Leihautos, anlässlich der EM in Belgrad bedanken.

Wertungen:

EM	Einzel	Pl. 4
	Mannschaft	Pl. 3 Bronze Med.
Österr. Staatsmeisterschaft	Einzelwertung	Pl. 1
	Mannschaft OÖ	Pl. 1
	Open Klasse	Pl. 3
	Open Mannschaft	Pl. 2
	Productionkl.	Pl. 3



Mit diesen Ergebnissen war Herr Mühlbacher im Schießsport der erfolgreichste Teilnehmer Österreichs.





Wir trauern



Bendlinger Franz, verstarb am 22. November im 89. Lebensjahr.

INKOBA

Die Aufschließung des Gewerbegebietes in Ottenhausen ist nun so gut wie abgeschlossen. Die Kosten für die Aufschließung betragen laut Angebot ca. € 411.000,00. Mit der Fertigstellung der Aufschließung kann nun der weitere Versuch gestartet werden, Firmen anzuwerben. Für diese Aufschließung wurde auch ein Darlehen bei der Raiffeisenbank Mattigtal aufgenommen. Da die Optionsverträge Ende diesen Jahres auslaufen, sollen die Grundstücke durch die INKOBA Oberes Innviertel angekauft werden.

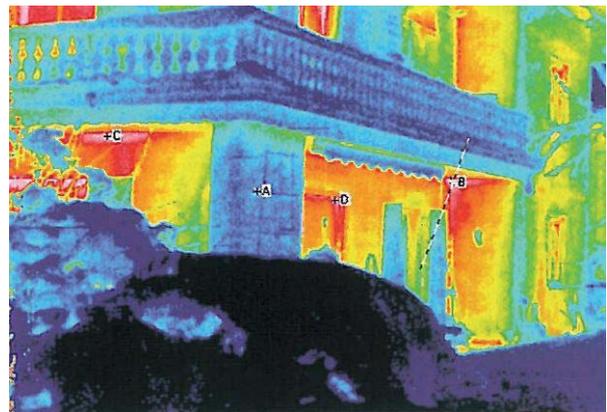
So gut wie fix ist auch, dass die Firma Ing.Christian Zehentner beim Gewerbegebiet in Ottenhausen ca. 1 ha Grund ankaufen wird. Auf diesem Grundstück sollen Gebäude entstehen, die durch die Firma Zehentner vermietet werden. Die Kosten der Aufschließung werden auf alle Käufer aufgeteilt, damit keine Kosten für die INKOBA übrig bleiben. Beim Gewerbegebiet in Perwang waren bereits einige Anfragen, jedoch gab es auch hier noch keine Käufe. Für alle sieben Gemeinden ist es von Interesse, dass die gemeinsamen Gewerbeflächen entwickelt und vermarktet werden.

PN-Service

Energie AG: So vermeiden Sie Energieverluste!

Energiesparen ist ein Gebot der Stunde. Deshalb bietet die Gemeinde Pfaffstätt in Kooperation mit der Energie AG im kommenden Winter eine Gebäude-Thermografie im Rahmen einer Gruppenaktion an. Das aktuelle Thermografie-Angebot des Energie AG Vertriebs macht es möglich, Schwachstellen an der Außenhülle Ihres Gebäudes sichtbar zu machen. Die Thermografie ist ein Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera werden kalte und warme Stellen an der Gebäudehülle sichtbar. Auf diese Weise zeigt sich, wo Wärme entweicht. Die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen werden im Thermografie-Bericht farblich dargestellt. Der Bericht unterstützt Sie dabei, geeignete Maßnahmen zum Energiesparen in Angriff zu nehmen.

Neu ist seit Herbst 2010 ein kompletter Energieausweis gemäß OIB-Richtlinie 6. Bei Fragen zu Thermografie und Energieausweis informieren Sie sich unter www.energieag.at sowie über die kostenlose Service-Hotline 0800 81 8000.



Kosten für Energieausweis für Wohngebäude: EUR 500,00

Kosten für Thermografie und Energieausweis im Kombi-Angebot (inkl. Frühbucherbonus und Rabatt für alle Kunden der Energie AG: EUR 626,00 (alle Preise inkl. Mehrwertsteuer)

Die Anmeldung zur Thermografie (bis spätestens 30.12.2010) ist auch am Gemeindeamt, Renate Holzmann/Karin Gasperi 07742/2355-11 möglich.



Aus dem Kindergarten

Nach den wohlverdienten Sommerferien haben wir am 6. September wieder voller Elan und Tatkraft begonnen. Zum Beginn des Kindergartenjahres 2010/11 hat es personelle Änderungen gegeben, wir freuen uns wieder neue Gesichter bei uns im Team begrüßen zu dürfen.

Gruppenführende Kindergartenpädagogin für die Familiengruppe ist **Johanna Feichtenschlager** geworden. Johanna hat sich schon sehr gut eingelebt, und ist bei den Kindern und beim restlichen Team sehr beliebt.

Für Hedwig Schreckelsberger, langjährige Helferin, die mit 30. November bei uns zu arbeiten aufhörte, haben die Vertretung wie bereits vor den Sommerferien Manuela Spermoser und Christa Wolf übernommen. Bei Hedi möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal für ihre langjährige Arbeit im Kindergarten bedanken und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste. Ein herzliches Danke vom Team und den Kindern aber auch an Christa und Manuela, die so kurzfristig und für so lange Zeit eingesprungen sind und den weiteren reibungslosen Ablauf erst ermöglicht haben.

Seit ersten Dezember arbeitet **Manuela Spermoser** als gelernte Kindergartenhelferin bei uns im Kindergarten, wir sind somit wieder vollständig und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



*Kindergartenteam von links: Manuela Spermoser, Rosi Winter, Sonja Blöchl, Judith Sporer
vorne: Johanna Feichtenschlager und Michaela Winkelmeier-Wimmer*

Am 10. Oktober haben wir am Erntedank-Fest teilgenommen. Im Kindergarten wurde mit den Kindern das Thema erarbeitet, und wir haben für die Pfarrbevölkerung Getreidebuschen mit einem Tischgebet vorbereitet, welche nach der Kirche an alle Kirchenbesucher verteilt wurden.



Wie bereits in den Jahren zuvor gibt es auch dieses Jahr wieder am ersten Donnerstag im Monat eine **„Gesunde Jause“** im Kindergarten. Claudia Mühlbacher kommt in den Kindergarten und bereitet mit den Kindern eine leckere und gesunde Jause zu. Wie zum Beispiel: Kürbiscremesuppe.

Die Raiffeisenbank hat uns am 22. Oktober zum **Weltspartag** eingeladen. Die Sparbüchsen wurden entleert, und alle Kinder haben ein Rutschbrett als Geschenk erhalten. Außerdem hat sich die Raiffeisenbank dazu entschlossen keine Geschenke für Erwachsene herzugeben und stattdessen dem Kindergarten 200 Euro gespendet. Danke!!!



Auch heuer haben wir wieder von der **Gesunden Gemeinde und den Bäuerinnen** Äpfel geschenkt bekommen, Danke sehr! Besonders lecker waren die Äpfel als Bratapfel mit Vanillesauce.





Aus dem Kindergarten

Ein großer Tag war für die Kinder der 12. November, an welchem wir das **Martinsfest** gefeiert haben. Mit den Vorbereitungen haben wir natürlich schon viel früher begonnen, es wurde gesungen, erzählt, gebastelt und ausgespielt. Es war viel Arbeit, viele interessante Dialoge mit den Kindern zum Thema „Teilen und Helfen“, aber auch viel Spaß. Gekrönt wurde die Vorbereitungszeit durch das gelungene Martinsfest. Nach einem kurzen **Laternenumzug** gingen wir in die Kirche, wo uns schon der Herr Pfarrer erwartete. Die Kinder sangen Lieder zu Ehren des Heiligen Martins, spielten die Legende vom Mantel teilen mit einem Gedicht aus, und machten einen Lichtertanz. Zum gemeinsamen Ausklang des Festes waren alle Besucher in den Garten des Kindergartens auf Punsch und Kekse eingeladen, leider hat das Wetter nicht mitgespielt und wir mussten wegen des Regens nach drinnen wechseln. Trotzdem wurde es noch ein netter Abschluss eines für die Kinder großen Festes.



Martinsfest

Aus der Erarbeitung der Thematik Heiliger Martin (Teilen und Helfen), hat sich für die Kinder die Frage ergeben, ob auch sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten anderen helfen können. Und wir haben herausgefunden: Ja das können wir! Zum einen können wir uns gegenseitig im Kindergarten helfen, liebevoller miteinander umgehen und zum anderen mit der Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“**. Einen Teil der Spenden, die wir beim Martinsfest durch den Punsch und die Kekse eingenommen haben, verwenden wir für diese Aktion. Gemeinsam mit den Kindern wurden 10 Schuhschachteln befüllt, die nun ein Stück Weihnachtsfreude für arme Kinder bereiten sollen.

Natürlich hat der **Nikolaus** auch wieder die braven Kindergartenkinder von Pfaffstätt besucht und ihnen ein kleines Geschenk gebracht, dafür gab's für den Nikolaus Lieder und ein Gedicht.



Weihnachtswanderung

Rosi Winter hat die Kinder des Kindergartens auf Punsch und Kekse eingeladen, das Wetter war richtig winterlich, die Keks-Schneemänner und Keks-Christbäume schmeckten einfach fantastisch. Originalton der Kinder: „Da kommen wir wieder her!“ DANKE für die Einladung!!!



Das gesamte Kindergartenteam und die Kinder des Kindergartens wünschen allen Pfaffstätterinnen und Pfaffstättern ein Frohes Fest, ein braves Christkindl und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Aus der Volksschule

Aktion Apfel-Zitrone

Auf Initiative des Straßen und Verkehrsausschusses wurde zum ersten Mal in unserer Gemeinde die Aktion Apfel-Zitrone durchgeführt. Im Sachunterricht wurden die Schüler aktiv auf diese erfolgreiche Teilnahme vorbereitet. Diese Aktion ermöglicht Kindern, Lehrern und Exekutivbeamten auf sympathische Art, einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu leisten und das Tempoproblem zu entschärfen. Autofahrer mit vorbildlichem Fahrverhalten erhalten einen Apfel, Temposünder werden mit einer Zitrone auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht. Danke an Michael Staffl, der die Äpfel und Zitronen spendierte.



Apfeltag



Thea Kreil überbrachte im Namen der Gesunden Gemeinde und der Bäuerinnen eine Kiste mit frischen knackigen Äpfeln, die die Kinder in kürzester Zeit genüsslich verspeisten.



Christkind aus der Schuhschachtel



Stolz sind wir auf die 29 Pakete, die die Eltern und Kinder der Volksschule im Rahmen der Aktion „Christkind aus der Schuhschachtel“ für arme Kinder in Rumänien gepackt hatten.



Aus der Volksschule

Schulsparen

Am 22. Oktober lud uns die örtliche Raiffeisenbank zum Schulsparen ein. Alle Schüler erhielten ein kleines Geschenk. Die größte Freude bereiteten aber wie jedes Jahr die gasgefüllten Luftballons.



Am 18. November 2010 wurden 11 Schüler(innen) in der Volksschule eingeschrieben. Ein weiteres Kind aus Munderfing hat um Umschulung nach Pfaffstätt angesucht.



Lese-Olympiade

Wie in den vorangegangenen Jahren nahm auch heuer die 4. Schulstufe an der Leseolympiade „XYZ-Wir lesen um die Wett“ teil, die von der Raiffeisenbank und der Buchhandlung Thalia gesponsert wird. Schulsieger wurden: Vasold Lena; Eftime Robert; Strasser Thomas

Mitte Jänner bis Mitte Februar (genauer Termin wird erst bekannt gegeben) können unsere drei Lesemeister dann ihr Können beim Bezirksbewerb unter Beweis stellen. Wir halten dafür fest die Daumen.

Adventstimmung in der 1. Stufe



PN-Service

Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

**Jetzt die kostenlose Jugendkarte
des Landes OÖ holen!!!**





Schule früher

Vorschriften für den Schulmeister durch die Obrigkeit.

In den meisten Orten stand der Schulmeister unter der Aufsicht des Pfarrers. Dieser hatte die ordnungsgemäße Ausführung des Unterrichtes genau zu beobachten. Dafür wurden zahlreiche Anordnungen erlassen:

1. Der Schulmeister hat die Weisungen des Pfarrers zu beachten.
2. Der Schulmeister hat sich jeder Schimpfnamen zu enthalten.
3. Jeden Freitag um 2 Uhr wird von der örtlichen Geistlichkeit eine Visitation durchgeführt.
4. Die letzte Viertelstunde des Tages ist Fragen aus dem Katechismus zu widmen.
5. An Sonntagen sind die Kinder von der Schule zur Kirche zu führen. „Nicht Erscheinende“ und „sich unedelbar Aufführende“ sind zu bestrafen.
6. Der Schulmeister hat die Kinder – auch im Winter – zum Besuch der Frühmesse, am Freitag zum Kreuzweg und im Sommer zum Wallfahren anzuhalten.
7. Zu spät kommende oder ausbleibende Schüler sollen notiert und bestraft werden.
8. Der Schulmeister hat durch Frömmigkeit, Emsigkeit und Lebenswandel ein gutes Beispiel für die Jugend und die Bürgerschaft abzugeben.
9. Der Schulmeister hat die Kinder „zu allen Stunden“ auf der Gasse zu ermahnen und nötigenfalls in der Schule zu bestrafen.
10. Der Schulmeister hat sowohl bei Tag als auch bei Nacht auf die im Sommer vorkommenden Gewitter ein achtsames Auge zu haben und die Wetterglocke zu läuten.

Bestrafung:

Zucht und Ordnung waren die Grundlage der Erziehung. In den Klosterschulen des Mittelalters waren die gebräuchlichsten Strafen: Einsperren, Fasten, Rutenstrieche, Geißelhiebe oder das Aufstülpen eines Eselkopfes.

Im „Methodenbuch“ aus dem Jahre 1777 wurde auf 5 Seiten das Strafwesen genau geregelt. Da zu Beginn der Schulpflicht vor allem in ländlichen Gebieten Militärveteranen aus vergangenen Kriegen mit kaum vorhandener pädagogischer Ausbildung als Schulmeister eingesetzt wurden, war es nötig, das Strafausmaß schriftlich zu regeln.



Die körperliche Züchtigung gänzlich zu verbieten, war damals vollkommen undenkbar, daher waren folgende Strafen erlaubt:

„Die Rute für kleinere und mittlere Schüler, geschmeidige Stöcke für die Größeren.“

Aber die Lehrer wurden auch gemahnt, „nicht im Zorne und in der Ungeduld“ zu strafen. Der Schulgehilfe hatte die Aufgabe, Sündenböcke eines Schultages auf einer eigenen Tafel aufzulisten. Am Ende des Tages mussten sich diese in einer Reihe aufstellen, um die gebührenden Rutenstrieche zu empfangen. Anschließend hatten sich die gemäßregelten Schüler auch noch für die

Bestrafung zu bedanken. Sehr beliebt war auch das hundertfache Schreiben eines Satzes. Damit glaubte man, das Geschriebene für immer in das kindliche Unterbewusstsein einzuprägen. Dabei begegnet man oft kuriosen Sätzen:

„Ich darf die Zöpfe der Mädchen nicht in das Tintenfass tauchen.“

„Ich darf die Maikäfer nicht in der Kirche auslassen!“

„Ich darf das Fräulein nicht Rindfisch hoafn!“



Chronik der Schule in Pfaffstätt

Anfänge des Unterrichtes in Pfaffstätt:

Da an unserer Schule erst ab ca. 1870 eine Schulchronik geführt wird, gibt es keine gesicherten Daten über einen Unterricht ab der Zeit Maria Theresias. Vor mehr als 200 Jahren bildeten Kirchberg und Pfaffstätt zusammen eine Pfarre, der Pfarrer wohnte in der Ortschaft Siegertshaft und das Stift Mattsee übte das Patronatsrecht über Kirche und Schule aus. Neben



der Kirche war ein Haus für den Mesner errichtet worden, der zugleich auch das Amt eines Organisten und Turmwächters ausüben musste. Wann dieses Haus gebaut worden ist, steht nicht fest, aber im Dachfirst entdeckte man die Zahl 1727, die aber auch von einer Dacherneuerung stammen könnte.

Um 1790 wurde in diesem Gebäude ein Lehrzimmer eingerichtet, in dem 30 - 40 Kinder unterrichtet wurden.

Zuerst war der Schulbesuch noch freiwillig, später wurde die Schulpflicht auf 4 Jahre festgesetzt. Ab dem Jahre 1815 kennt man die Namen der Lehrer, die hier unterrichtet haben. Als erster ist ein OL Lang erwähnt, der von 1815 – 1827 gewirkt hat.

In der Schulchronik wird das Haus genau beschrieben: *Ebenerdig befinden sich 2 kleine Zimmer, eine Küche und eine sogenannte Speise. Im ersten Stock ist das Lehrzimmer, ein unheizbares Zimmer und eine Kammer. An der Südseite ist eine hölzerne Remise angebaut.*



Das dürfte das älteste Schulfoto aus Pfaffstätt sein und zeigt die Kinder mit OL Moser und Pfarrer Starlinger im „Mesnerhaus“. Es ist deutlich zu sehen, dass in diesem Gebäude auch Heu gelagert worden ist.

(Fortsetzung folgt)

Bericht: Michael Stabauer



Aus der Presse

Die durch und durch oberösterreichische Geflügel-Großmacht sitzt im Innviertel

VON KARIN HAAS

Mitten auf dem Land ist „Hubers Landhendl“ zu Hause. In der Innviertler Gemeinde Pfaffstätt mit 364 Haushalten und 1000 Einwohnern unweit von Mattighofen ist der größte Geflügelbetrieb Österreichs beheimatet.

Nicht nur das Familienunternehmen ist durch und durch oberösterreichisch. Auch die Geflügelprodukte sind es: vom heimischen Vertrags-Bauern, der das Huber-Kücken mästet, vom Futter, das ausschließlich aus heimischen Landen stammt, bis hin zu vielen der rund 1000 Mitarbeiter. Etwas bayrischer Einschlag ist so nahe an der Grenze zu Deutschland auch dabei. 2005 wurde im bayrischen Ampfing ein Putenbetrieb (180 Mitarbeiter) dazugekauft, um die Palette komplett zu machen.

Wöchentlich 500.000 Hühner

Pro Woche werden in Pfaffstätt 500.000 Hühner verarbeitet. Vom begehrten Filet gibt es noch immer nicht genug. Denn die Konsumenten wollen es offenbar nicht einsehen, dass ein Huhn auch Flügel und Haxen hat. Was nicht verwertet werden kann, geht in die Tierfutter-Produktion.

„Filet ist ein Mangelprodukt“, bestätigt Sylvia Huber (37). Die studierte Betriebswirtin und Tochter der heuer im Jänner überraschend verstorbenen Firmengründerin Maria Huber ist für Marketing und Vertrieb zuständig. Ihr Bruder Hannes Huber (35) managt „den Rest“, sagt das unkomplizierte Führungsduo, das sich aufs Anpacken versteht, wie es die Frau Mama tat.

Gründerin Maria Huber

Maria Huber, die früher mit ihrem Gatten ein Gasthaus in Pfaffstätt führte, startete 1973 mit Hubers Landhendl und baute es geschickt zu einer Geflügel-Großmacht aus.

Heute wird die Hälfte der Hendln im Ganzen verkauft. Die andere Hälfte geht zerteilt in Schalen, als Fast-Fertig-Produkt für die schnelle Küche oder als Geflügelwurst, aus dem Werk. „Die Haushalte werden immer kleiner und damit auch die Schalen“, sagt Hannes Huber. „Convenience“, bequeme Küche, heißt das Zauber-



Die Produkte: Das Unternehmen Hubers Landhendl in Pfaffstätt im Innviertel verarbeitet pro Woche 500.000 Hühner. Es gibt sie entweder im Ganzen, zerlegt in Teile auch gewürzt, als Geflügelwurst und als Fast-Fertiggericht auf Alu-Tassen zum Fertigmachen, etwa als gefüllte Geflügelroulade. Foto: Werk



Die Menschen: Sylvia Huber (37) und Johannes Huber (35) leiten das von ihrer Mutter Maria Huber 1973 gegründete Unternehmen Hubers Landhendl. Maria Huber verstarb heuer im Jänner überraschend im Alter von 64 Jahren. Foto: haas

word, das besseren Absatz und bessere Deckungsbeiträge bringt. „Wir wollen die Fertigungstiefe weiter erhöhen“, sagt Hannes Huber. So gibt es vorgegart in der Aluschale etwa die „French-Bavaria-Geflügel-Roulade“. Noch experimentiert wird am fast fertigen „Salzburger Backhendl“. „Die Panier muss resch sein wie hausgemacht“, so Sylvia Huber. Hubers Landhendl ist in allen Lebensmittel-Ketten außer beim Discounter Lidl zu finden. Konkurrenten sitzen in Kärnten (Wech) oder in der Steiermark (Firma Titz).

770 Mitarbeiter sind in Pfaffstätt beschäftigt, und es geht ziemlich frisch zu. Spätestens drei Stunden nach der Schlachtung hat ein Huhn unter vier Grad. Im gesamten Arbeitsbereich ist es nie wärmer als sieben Grad. „Die Temperatur und die Hygiene sind das Um und Auf“, sagen die Hubers.

Neun Wochen dauert es, bis ein Kücken zu Hubers Landhendl wird. In Fettenbach ist seit 2008 eine Brüterei mit 20 Mitarbeitern, die auch an die Geflügel GmbH Schlierbach liefert. Die 300 Vertragsmäster in Ober- und Niederösterreich be-



Das Unternehmen

- Hubers Landhendl erwirtschaftet heuer einen Umsatz von 200 Millionen Euro und beschäftigt 1000 Mitarbeiter.
- Drei Standorte: Sitz und Hauptwerk sind in Pfaffstätt (770 Mitarbeiter). In Pettenbach ist eine Brüterei (20 Mitarbeiter). 2005 wurde ein Putenbetrieb in Ampfing gekauft (180 Beschäftigte).

kommen nicht nur die Huber-Kücken, sondern auch das streng kontrollierte Futter. „Das ist der Hauptkostenfaktor“, sagt Hannes Huber. Natürlich gibt's Hubers Landhendl auch in der Bio-Version.

180 Millionen Euro Umsatz hat Hubers Landhendl 2009 erwirtschaftet. Heuer sollen es 200 Millionen Euro sein. Mitarbeiter werden ständig gesucht, besonders Lebensmitteltechniker, Metzger und auch Lehrlinge. Die dritte Generation im Familienunternehmen gibt es übrigens schon. Sylvia Huber hat zwei Kinder.



Gesunde Gemeinde

Weihnachtsstollen

50 dag Mehl
 1 P. Backpulver
 10 dag Zucker
 1 P. Vanillezucker
 12 dag gehackte Mandeln
 25 dag Rosinen
 5 dag Zitronat
 10 dag Aranzini
 20 dag Butter
 25 dag Topfen
 2 Eier
 1 Schnapsglas Rum
 Zitronenschale
 Prise Salz

Aus den Zutaten einen Knetteig zubereiten, zum Schluss Rosinen, Mandeln, Aranzini und Zitronat einarbeiten. Einen großen, bzw. 2 kleinere Stollen formen und diese auf ein mit Pergamentpapier belegtes Blech geben und bei Mittelhitze backen. (Backzeit je nach Größe der Stollen; ca. 1 Stunde bei 180 Grad) Noch heiß mit zerlassener Butter bestreichen und dicht mit Staubzucker bestreuen.

Punsch zum Stollen

0,75L
 Orangensaft
 1L Kirschsft
 1L Traubensaft
 0,5L Wasser
 4 Sackerl Früchtetee
 4 Sackerl Glühfix
 Zimtstangen
 Nelken

Kann mit Fruchtstückchen
 verfeinert werden

*Viel Spaß beim Backen und eine ruhige
 besinnliche Weihnachtszeit
 wünschen Euch Thea Kreil und Peter Rillinger.*

Ein Dank an Gerald Fauland für das köstliche
 Punschrezept

Hockeygirls Pfaffstätt

Die Hockeygirls Pfaffstätt nahmen das erste Mal an der österreichischen Hallenhockeymeisterschaft teil (Spielgemeinschaft mit HC Wels/Pfaffstätt). Das erste Spiel der Mädchen fand in Wels statt. Viel Publikum unterstützte die junge Mannschaft. Leider mussten sie sich aber gegen das starke Team WAC/Neudorf 0:7 geschlagen geben. Übung macht den Meister! Gegen Arminen ging es schon viel besser. (HC Wels/Pfaffstätt-Arminen 0:2).



„Klassik einmal anders“

Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch bei unserer Veranstaltung „Klassik einmal anders“ im HEA-PartnerWOHNCenter. Die Musiker (5 Streicher, der A-capella Chor „Sound-Lauser“ und das Damen Gesangs-Trio „Klangbogen“) stimmten die Gäste wieder einmal auf einen besinnlichen Advent ein. Den Erlös aus der Bewirtung bekommen die Pfaffstätter Hallenhockey-Teams als Zuschuss für Wettkampfanreisen und um die Teilnahme an den Spielen der österreichischen Hallenhockey Bundesliga zu finanzieren.





Adventsingens des Kirchenchores

Auf Initiative von OSR Michael Stabauer wurde heuer erstmals – nach mehreren „kleinen“ Aufführungen in den Vorjahren während der Adventkranzweihe – am 5. Dezember ein großes Adventsingens vom Kirchenchor gemeinsam mit den Kindern der Volksschule veranstaltet. Der unerwartet zahlreiche Besuch und die Reaktionen zeigten, dass diese vorweihnachtliche Veranstaltung von der Bevölkerung begeistert aufgenommen wurde.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Chorleiter Franz Messner hatte in vielen intensiven Proben mehrere bekannte, aber auch einige schwierige neue Lieder eingelernt. Obwohl kurz vor der Aufführung der Chorleiter wegen einer Operation ausfiel, konnte auch diese Schwierigkeit gemeistert werden.

Mit zarten Zitherklängen versetzten Gerda und Friedrich Taferner sowie Paulusberger Maria die Besucher in eine besinnliche Stimmung.

Schmiedhuber Erich und Alois ließen ihre Flügelhörner laut erschallen und stärkten sich dann nach der gelungenen Aufführung im Schulhof.



Die beiden Höhepunkte bildeten das Herbergsspiel der 3. Stufe (mit einigen Aushilfen der 4. Stufe) sowie der Lichtertanz der 1. und 2. Schulstufe, die beide von VD Brigitte Stabauer bestens einstudiert worden waren.





Schulhofweihnacht mit dem Nikolaus

Anschließend warteten die Kinder im Schulhof schon sehnsüchtig auf den Nikolaus mit seinen zwei himmlischen Begleiter(innen). Die Volksschüler hatten einige Gedichte und Lieder für den hohen Gast eingelernt. Dafür wurden dann alle kleineren und auch größeren Kinder mit einem Nikolaussackerl beschenkt, die von der „Gesunden Gemeinde“ zur Verfügung gestellt wurden.



Die Mitglieder des Schulforums bewirteten die Gäste mit schmackhaften Speisen und Getränken, die von allen Eltern (und Großeltern) der Volksschüler gespendet worden waren.



Ich bedanke mich sehr herzlich für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern und Elternvertretern und wünsche ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie.
VD Brigitte Stabauer



**BRAUNAUER
SELBSTHILFEGRUPPE
NACH KREBS**

Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben

PROGRAMM 2011

Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo: Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau

Wann: 14.00 Uhr

Mittwoch,	2. Februar	Fasching– leichte Maskierung erwünscht. Gabriele Fink - Lachyoga Das Sanitätshaus Tappe lädt zum Imbiss ein.
Mittwoch,	2. März 12.00 Uhr:	Stadtgasthaus Schnaitl, Braunau, Theatergasse 1-3 24 Jahre Selbsthilfegruppe nach Krebs Rückblick – Vorschau Schirmherrschaft: Anneliese Ratzenböck und Prim. Dr. Rudolf Schandalik
Mittwoch,	6. April	Hofr. Dr. Johann Gruber: „Pflege und Betreuung – jetzt und in Zukunft“
Mittwoch	18. Mai	Bärbel Derflinger, Linz, dipl. Farb- u. Stilberaterin: Aktiv-Vortrag zum Thema Mode, Stil & Persönlichkeit
27. u. 28. Mai	Ausflug:	Steiermark – Joglland - Waldheimat (Nähere Informationen im Februar)
Juli, August	Sommerpause	
Mittwoch,	7. September	Univ. Doz. Dr. Josef Stoiber , LKH Salzburg „Der grüne und der graue Star“
Mittwoch	5. Oktober	Alois Sauerlachner, OÖ. GKK. „Allgemeine Themen zur Krankenversicherung“
Mittwoch,	2. November	Prim. Dr. August Harner: „Dickdarmkrebsvorsorge“
Mittwoch,	7. Dezember	Besinnlicher Adventnachmittag mit Unterstützung des Sanitätshauses Lambert, Braunau am Inn

Kontaktadresse: Josefine Moser, 5274 Burgkirchen, St. Georgen 70, Tel. u. Fax: 07724/40330)
Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs, Spendenkonto 8131310, Raiffeisenbank Braunau, BLZ 34060



Sprechtage 2011

Kammer der gewerblichen Wirtschaft

**Jeden 1. Mittwoch im Monat (ab 05. Jänner 2011)
von 08.00 bis 12.00 Uhr**

Braunau: Wirtschaftskammer, Salzburgerstraße 2,
Tel. 05-90909-5100

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Braunau

Bezirksbauernkammer, Hammersteinplatz 5

**Dienstag,
von 08.00 bis 12.00 Uhr**

**Donnerstag
von 08.00 bis 12.00 Uhr**

04. Jänner	05. Juli	20. Jänner	21. Juli
01. Februar	02. August	17. Februar	18. August
01. März	06. September	17. März	15. September
05. April	04. Oktober	21. April	20. Oktober
03. Mai	entfällt	19. Mai	31. Oktober
07. Juni	06. Dezember	16. Juni	17. November
			15. Dezember

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten Landesstelle Oberösterreich

Braunau: Gebietskrankenkasse, Jahnstraße 1, Tel.: 05 78 07/393900
Jeden Dienstag in der Zeit von 08.00 bis 14.00 Uhr

Mattighofen: Gebietskrankenkasse, Brauereistraße 8A, Tel.: 05 78 07/263900
Jeden Dienstag in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.45 Uhr

Um telefonische Vereinbarung wird gebeten!!!
(Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!)



Betriebe in Pfaffstätt

Kaufhaus Doringer



Auf dieser Luftaufnahme aus dem Jahr 1960 sind der Glaserbauerhof (1), das Schneiderhäusl (2), das Daxeckerhaus (3), die alte Doringerkrämerei (4), der Schmied (5), der Bauernschmied (6) zu sehen.

1904 kauften die Großeltern des jetzigen Geschäftsinhabers, Josef (geboren in Maria Schmolln) und Maria Doringer (geboren in Neukirchen a.d.E.), beide wohnhaft in Uttendorf, das Krämeranwesen Pfaffstätt 42 von der Familie Stegmüller. Vorher hatte diese Liegenschaft innerhalb kürzester Zeit siebenmal den Besitzer gewechselt. Nach dem Tod des Großvaters 1926 führte die Witwe Geschäft und Landwirtschaft bis 1946 allein weiter.

Nach der Übernahme durch den Sohn Rudolf, der 1946 seine Frau Maria, geborene Reischenböck aus Unterlochen geheiratet hatte, begann dieser 1956 mit dem Brennstoffhandel und erwarb das Nachbarhaus Pfaffstätt 40, das „Schneiderhäusl“ von einem Herrn Picker Johann, der es 1946 erworben hatte. Gleich nach dem 2. Weltkrieg hatte in diesem Gebäude die Flüchtlingsfamilie Blum und in der Baracke dahinter die Familie Pfleger gewohnt.





Betriebe in Pfaffstätt

Nach dem Abriss dieses Gebäudes wurde das neue Geschäft errichtet und 1970 eröffnet. Nachdem 1977 die Eltern in Pension gegangen waren, übernahm der Sohn Josef (geb. am 22. Mai 1951) die Gemischtwarenhandlung, nachdem er schon längere Zeit das Geschäft mit seinen Eltern gemeinsam geführt hatte. Am 31. Mai 1980 heiratete er seine Frau Helga, geborene Winkler aus Seekirchen. Schon 3 Jahre zuvor war das gemeinsame Kind Helga zur Welt gekommen.



1988 erwarben sie das angrenzende Haus, das früher der Staffl Nanni und dann der Familie Daxecker gehört hatte. 1994 wurde das Geschäft vergrößert und mit dem Anbau erweitert. 1993 wurde die alte Krämererei abgerissen und an deren Stelle Lagerhallen für Brennstoffe errichtet.

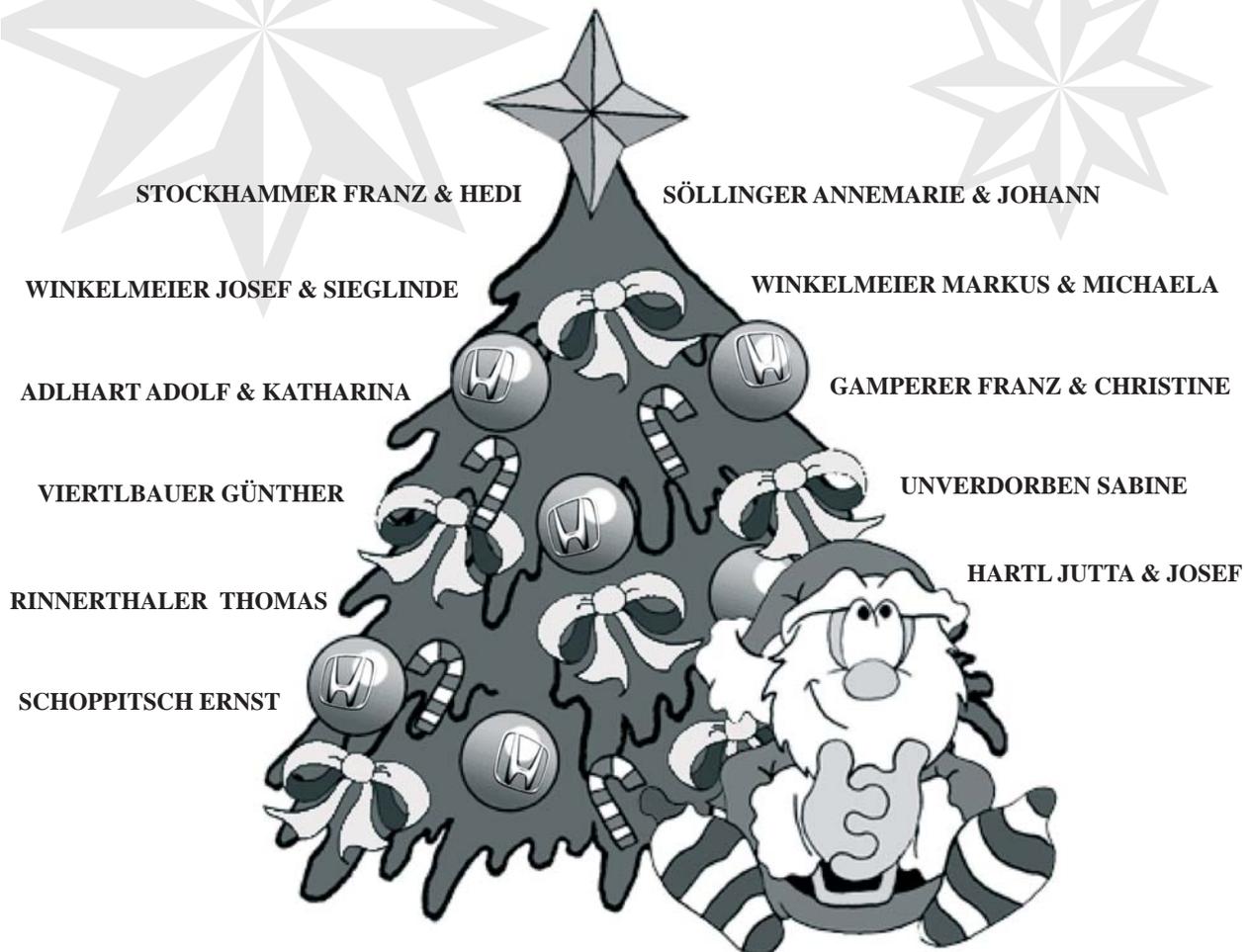


2007 besuchte Bischof Ludwig Schwarz anlässlich seiner Visitation der Pfarre Pfaffstätt unser Geschäft.





**WIR DANKEN FOLGENDEN
PFAFFSTÄTTERN FÜR IHREN KAUF EINES
FAHRZEUGES IM JAHR 2010!**



**WIR WÜNSCHEN ALLEN PFAFFSTÄTTERINNEN UND
PFAFFSTÄTTERN EINE GUTE FAHRT, EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

**+++ HONDA FRÜHSTÜCK +++
am 29.01.2011, 9:00 -17:00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!**

AUTOHAUS
Gamperer

www.gamperer.at ☆ Tel. 07742 / 2621



Termine

Überbringung des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend	Freitag, 24. Dezember 2010	
Ummeldung Müllabfuhr	31. Dezember 2010 bis 10. Jänner 2011	Gemeindeamt
„Fit mit Gymnastik“	ab Mittwoch 19. Jänner 2011 um 19.30 Uhr	Turnhalle
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch 19. Jänner 2011 von 19.00 - 21.00 Uhr Tel. 07742/6069	Unterlochnerstr 10d 5230 Mattighofen Dr. Klement
Gemeinderatssitzung	Donnerstag, 27. Jänner 2011 19.00 Uhr	Gemeindeamt
Pfaffstätter Faschingsball der Feuerwehr	Samstag, 22. Jänner 2011	Turnhalle
Preiswatten	Freitag, 28. Jänner 2011 um 18.30 Uhr	Gasthaus Sigl
Faschingsblasen	Samstag, 05. Februar 2011	
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch 23. Februar 2011 von 19.00 - 21.00 Uhr Tel. 07742/6069	Unterlochnerstr 10d 5230 Mattighofen Dr. Klement
Vollversammlung der Feuerwehr	Freitag, 25. Februar 2011 um 19.30 Uhr	Gasthaus Sigl
Redaktionsschluss für PN 01/2011	Dienstag, 01. März 2011	Gemeindeamt
Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs	Mittwoch, 02. März 2011, 12.00 Uhr Schirmherrschaft: Anneliese Ratzenböck und Prim. Dr. Rudolf Schandalik	S t a d t g a s t h a u s Schnaitl, Braunau, Theatergasse 1-3
Faschings-Crossover des Sportvereins	am Samstag, 05. März 2011	Turnhalle
Kinderfasching	Sonntag, 06. März 2011	Turnhalle
Hallenturnier der Plattenwerfer	Samstag, 05.03.2011 Sonntag, 06.03.2011 jeweils ab 12.30 Uhr	Reithalle Siedelberg

Termine ortsansässiger Betriebe

Honda Frühstück	Samstag, 29. Jänner 2011 9.00 bis 17.00 Uhr	Autohaus Gamperer
-----------------	--	-------------------



„Zwergerl Helga bei der Karlich Show“

Am 23. November 2010 wurde am Nachmittag die Barbara Karlich Show mit dem Thema: „Luxus oder Spartrip? Ich überwintere im Süden!“ ausgestrahlt. Dazu war schon einige Monate vorher Fr. Eidenhammer Helga eingeladen und gebeten worden, unbedingt an dieser Diskussion teilzunehmen. Die Produzenten der Karlich Sendung waren einige Zeit zuvor auf sie aufmerksam geworden, da sie in einer Reportage von Servus TV erzählt hatte, sie fahre nie auf Urlaub und stecke ihr Ersparnis in ihre Lieblinge, die Gartenzwerge.

Am 28. September wurde Helga mit ihrem „Oberzweig Sepp“ von einem Angestellten des ORF abgeholt zur Aufzeichnung dieser Sendung. Da beide nicht in Wien übernachten wollten, wurden sie am selben Abend auch wieder nach Hause gebracht („im eigenen Bett schlafe ich am liebsten“).

In der Diskussion waren die Befürworter und Gegner des Urlaubs im Süden gleich verteilt. Dabei war auch Herr Maislinger aus Lochen (Bruder des Ostgoten), der schon viele Jahre in Rauris einen Berggasthof betreibt und am liebsten möglichst lange den Schnee vor seinem Hause sieht. Wer sich die Sendung noch im Nachhinein anschauen möchte, kann sich bei der Helga eine DVD ausleihen.

Das „Zwergerlhaus am Zwergelberg“ (Gedicht Hans Kreil) ist nun schon so bekannt, dass häufig auch Busse extra vorbeikommen, um die Zwergenpracht zu besichtigen. Auch Schulklassen aus den Nachbarorten, Eltern und Großeltern mit ihren Kindern (Enkeln), aber auch viele Erwachsene besuchen die über 3000 Zwerge.





„Zwergeri Helga“

Für die Botanica 2009 in Bad Schallerbach stellte Helga einige Zwergengruppen zur Verfügung und beim Seniorenwandertag 2009 in Palting verzückten ihre Zwerge die Wanderer.



Am 25. April 2010 legten Dutzende Besitzer von Traktoren-Oldies des Fahrvereins für Steyr-Alttraktoren aus Feldkirchen beim Pfaffstätter Zwergenhaus eine längere Rast ein und wurden ausgezeichnet bewirtet. Leiter dieser Traktornarren ist der frühere Auerbacher Bürgermeister Walter Hagenauer.

Tschernobyl Kinder bei den Zwergen



Im Sommer 2010 freuten sich die Kinder aus Weißrussland, die einige Wochen wieder in unserer Gegend verbringen durften, über die Zwergenwelt und die Geschenke der Helga. Auch der Braunauer Bürgermeister Gerhard Skiba machte kurz nach seinem Rücktritt seinen beiden Enkelkln mit dem Besuch bei den Zwergen eine große Freude.





Hauptschule Munderfing



Schulbeginn in der Hauptschule

Die Schule hat wieder begonnen! Heuer werden **188** Schülerinnen und Schüler von **22** Lehrpersonen unterrichtet.

Klasse	Schüler	Klassenvorstand
1 A	24	Agnes Wiesinger
1 B	24	Renate Stangl
2 A	25	Elisabeth Steinberger
2 B	25	Heinrich Schlarp
3 A	24	M. Theresia Dünser
3 B	23	Petra Zehetner
4 A	23	Helga Grubmüller
4 B	20	Silvia Klingersberger

Herbstsportwoche der 3. Klassen

Schon seit einigen Jahren organisieren die 3. Klassen eine Herbstsportwoche in Spital am Pyhrn. Auch in diesem Jahr kamen die Mädchen und Buben hellauf begeistert von der Woche zurück. Wandern, Klettern, Badminton, Natur erleben – eine erlebnisreiche Woche, die es wieder in sich hatte.



Mulmig und interessant zugleich: der Kletterpark

Jung und Alt wandern ge(h)meinsam

Am 11. Oktober 2010, einem strahlend sonnigen Herbsttag, wanderten 43 Schüler/innen und 25 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren nach Valentinhaf. Auf dem Weg dorthin erzählten Schüler Wissenswertes über Marterl und Wegkreuze. Angeregte Gespräche mit den Senioren ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

In Valentinhaf angekommen, erfuhren die Teilnehmer Interessantes über die Geschichte und die Kunstschätze der Filiationkirche. Einige mutige Wanderer durften sogar das Dachgewölbe besichtigen. Das Bürgerbüro Munderfing lud zum gemütlichen Ausklang beim „Hanslbauer“ zu einer Jause ein. Am Ende dieses schönen Tages sangen Schüler/innen selbst gedichtete Gstanzln. Anschließend erhielten all die jung gebliebenen Wanderer ein von den Schüler/innen selbstgemachtes Lebkuchenherz.

Eine Fortsetzung des erfolgreichen Projekts „Ge(h)meinsam“ ist für das Frühjahr 2011 geplant!





Termine Müllabfuhr

	Altpapier- tonne Mittwoch ab 5:00 Uhr früh	Müll 2-wöchentlich	Müll 4-wöchentlich	Sperr- müll	Mobiler Alt- und Problem- stoffbus (13.00 bis 18.00 Uhr, Bauhof)
Jänner		12. Jänner 26. Jänner	26. Jänner		26. Jänner
Februar	09. Februar	09. Februar 23. Februar	23. Februar		23. Februar
März	23. März	09. März 23. März	23. März		23. März
April		06. April 20. April	20. April		20. April
Mai	04. Mai	04. Mai 18. Mai	18. Mai	18. Mai	18. Mai
Juni	15. Juni	01. Juni 15. Juni 29. Juni	15. Juni		15. Juni
Juli	27. Juli	13. Juli 27. Juli	13. Juli		13. Juli
August		10. August 24. August	10. August		10. August
September	07. September	07. September 21. September	07. September		07. September
Oktober	19. Oktober	05. Oktober 19. Oktober	05. Oktober	05. Okt.	05. Oktober
November	30. November	02. November 16. November 30. November	02. November 30. November		02. November 30. November
Dezember		14. Dezember 28. Dezember	28. Dezember		28. Dezember



Krippenfreunde

Abschluss des Krippenjahres 2010

Zum Abschluss des heurigen Krippenjahres wurden in einer kleinen Feier vor kurzem acht Krippen übergeben. Krippenbaumeister Norfried Kronsteiner und seine Helfer freuten sich mit den anwesenden Gästen und Freunden über die neuen Krippen, von denen jede als kleines Kunstwerk bezeichnet werden kann. In einer kurzen Ansprache hob Herr Kronsteiner den großen Eifer aller Kursteilnehmer sowie die gute Kameradschaft während des Kurses hervor. Außerdem bedankte sich Herr Kronsteiner bei allen aktiven Mitgliedern und Helfern für die geleistete Hilfe bei allen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr.

Zum Abschluss überreichten Herr Kronsteiner und Herr Kraiger den Kursteilnehmern einen Krippenpass mit der Beschreibung und dem Foto ihres „Meisterwerkes“. Wir wünschen allen Kursteilnehmern noch einmal viel Freude mit der eigenen Krippe! Heuer bauten wir auch elf Krippen mit Kindern und acht Krippen mit den Erwachsenen. Alle 2010 entstandenen Krippen zeigen wir 2011 bei der 3. Pfaffstätter Krippenausstellung. Wir bedanken uns herzlichst bei allen unseren Förderern für die Hilfe im Jahre 2010 und ersuchen sie uns auch 2011 wieder zu unterstützen.



Gruppenfoto Krippenfreunde

Die „Pfaffstätter Krippenfreunde“ wünschen allen Mitgliedern und allen Pfaffstättern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Krippenfreunde

Schießl Herta



Gabi Trenker



Margit Eder



Renate Wimmer



Monika Etzelsberger



Maria Mühlbacher



Wolfgang Winsperger



Willi Renzl





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SKILAUf OHNE REUE

Eine einwandfreie Ausrüstung, die körperliche Fitness und ein faires Verhalten auf der Piste sind Voraussetzungen für "Skifahren ohne Reue".

Was Sie vor dem Skifahren beachten sollten:

- Jährliche Überprüfung der Skibindung
Einstellung durch den Fachmann
- Gymnastik während des ganzen Jahres bringt die nötige Kondition für eine sichere Abfahrt

FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer



1 Rücksicht auf die anderen

Jeder Skifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.



2 Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.



3 Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.



4 Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.



5 Einfahren und Anfahren

Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.



6 Anhalten

Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.



7 Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.



8 Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.



9 Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.



10 Ausweispflicht

Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben.

Sicherheitstipps fürs Skifahren:

- Eine gut aufgewärmte Muskulatur schützt vor Verletzungen
- Handschuhe und Kopfbedeckung schützen vor Kälte und vor Schürf- und Schnittwunden bei einem Sturz
- Bei ersten Ermüdungserscheinungen Pausen machen, aber ohne Alkohol!

Bedenken Sie - geordnetes Skifahren ist nur möglich, wenn aufeinander Rücksicht genommen wird. Die FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer helfen dabei.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Goldhauben-, Kopftuch- und Dirndlgruppe

Das Komitee der Goldhauben-, Kopftuch- und Dirndlgruppe wünscht allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



***Allen Helferinnen
herzlichen Dank!***

Raiffeisen unterstützt Kindergarten Pfaffstätt



Über vielfachen Wunsch unserer Kunden hat sich die Raiffeisenbank Mattigtal dazu entschlossen, auf ein Geschenk für Erwachsene während der Raiffeisen Spartage 2010 zu verzichten. Alle Kindergärten im Einzugsgebiet der Raiffeisenbank Mattigtal werden dafür mit insgesamt EUR 2.000.00 unterstützt.





Freiwillige Feuerwehr

Erste Hilfe Kurs

Die Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt organisierte diesen Herbst einen Erste-Hilfe-Kurs. In den lehrreichen 16 Stunden wurde bestehendes Wissen wieder aufgefrischt und erweitert. Auch kam der Spaß hier nicht zu kurz! Wir möchten allen danken, die ihre Freizeit geopfert haben, um im Ernstfall Leben zu retten!



Friedenslicht

Wie gewohnt, wird die Feuerwehrjugend auch heuer wieder am Vormittag des 24. Dezember das Friedenslicht in die Pfaffstätter Haushalte bringen.



Advent, Advent, der Christbaum brennt!

Leider nicht nur ein Sprichwort, sondern bittere Realität. Christbaumbrände treten häufiger auf als man denkt. Christbäume bergen eine enorme Brandgefahr! Solche Brände können aber bei Berücksichtigung einfachster Sicherheitsregeln leicht vermieden werden:



Tipps:

- Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen!
- Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können!
- Zuerst die oberen und dann die unteren Kerzen anzünden!
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen!
- Papier- und Christbaumschmuck nicht mit den Lampen von elektrischen Christbaumkerzen in Berührung bringen!
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer), nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bereits trocken (dürr) geworden ist

Termine:

22.01.2011

Pfaffstätter Faschingsball in der Turnhalle

10.02.2011

Monatsübung

25.02.2011

Vollversammlung der FF-Pfaffstätt, 19.30 Uhr, Gasthaus Sigl

Auf diesem Wege möchten wir der Pfaffstätter Bevölkerung fröhliche Weihnachten und ein glückliches Jahr 2011 wünschen!



Kameradschaftsbund

Der Oberösterreichische Kameradschaftsbund (OÖKB) sammelt ab sofort Unterschriften für ein Volksbegehren, das eine „Allgemeine Wehrpflicht für alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger“ - also auch für Frauen - fordert. Volksbegehren **„Neuregelung Allgemeine Wehrpflicht“**

Sicherheit ist wie Gesundheit: Erst wenn sie weg ist, wird ihr Wert erkannt!

Das bedeutet eine allgemeine Leistungspflicht für alle jungen Österreicher (18 bis 20 Jahre) für die Republik Österreich

Wehrpflicht = nicht gleich Wehrdienst (Bundesheer)

Vorgeschlagen ist eine Aufteilung der jungen Staatsbürger mit:

70%-sozialer Bereich wie Alten u. Krankenpflege, Katastrophenschutz, Rettung, usw. 30%-Wehrpflicht im Bundesheer, Erfüllung der Aufgaben im Inn- u. Ausland-Detailumsetzung natürlich durch die politischen Vertreter.

Um die geforderten 8500 Unterstützungserklärungen und damit das Volksbegehren einleiten zu können, ersucht der Kameradschaftsbund um Unterstützung.

Alle Oberösterreichischen Gemeinden sind hinsichtlich der Ausfolgung und Bestätigung der Unterstützungserklärung während des Parteienverkehrs informiert.

Weitere Info unter www.oockb.at



Der Kameradschaftsbund wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen

***Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr***

Der Obmann: LANZER Manfred

Für diese Informationen und den Text ist ausschließlich der Kameradschaftsbund verantwortlich.

Sportverein

Sektion Tennis

Auch heuer können wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Über 20 Kinder und Jugendliche trainierten das ganze Jahr über, um gute Leistungen zu erreichen. Die jugendlichen Meisterschaftsspieler üben heuer mit Eva Öller in Michaelbeuern und die jüngsten Tennistalente spielen mit Rauch Robert und Eva in der Volksschulhalle. Die Herrenmannschaft 2 erreichte in der 3.Klasse den zweiten Platz und steigt somit in die 2. Klasse auf. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die uns immer wieder kräftig unterstützen und die gute Jugendarbeit und unsere Erfolge erst möglich machen.

Brauerei Vitzthum, DID Alfons Schnellberger, Gasthaus Sigl, Honda Gamperer, Hubers Landhendl, Pie-ringer Christian - ISG Industrie Service GmbH, Kletzl

Norbert - Einrichtungsstudio, Malerei Tschabitzer, Mühlberger Heizung + Bad, Robert Etzelsberger – Haustechnik Steiner, Hengstberger Helmut - Zweirad Ginzinger, Salzburger Sparkasse, Sport Rinnerthaler, Kaufhaus Doring, Jakob Michael – OVB, HEA Tischlerei Hehenberger

***Fröhliche Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr wünschen***



Probst Manfred (Sektionsleiter), Rinnerthaler Rudi (Sektionsleiter-Stv.), Mak Georg (Kassier), Rauch Robert (Jugendwart), Staffl Michael (Schriftführer)



Sektion Fußball

Liebe Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter!

Am Ende des Jahres ist es nun wieder Zeit Bilanz zu ziehen. Sportlich betrachtet war es ein durchwachsendes Jahr für die Kampfmannschaft. Großteils bedingt durch einige Abgänge wichtiger Spieler aus beruflichen oder sonstigen Gründen. Andererseits aber auch durch unerklärliche Schwächephasen während der Meisterschaftsspiele. Nach dem vollzogenen Trainerwechsel zeigte sich nun aber Gott sei Dank eine Trendwende und konnten aus den letzten 4 Meisterschaftsspielen hervorragende 10 Punkte erkämpft werden. Gratulation dafür an unseren neuen Trainer Bachleitner Wolfgang! Die Reservemannschaft präsentiert sich „wie immer“ im absoluten Spitzenfeld und konnte dabei auch einige Kantersiege einfahren und wird auch dieses Jahr bis zum Schluß um den ersten Rang mitkämpfen.

Start der Frühjahrssaison ist am Sonntag, 27. März 11 mit einem Heimspiel gegen Handenberg.

Gesellschaftlich betrachtet sind die beiden Feste im Sommer ein voller Erfolg gewesen. Dabei meinte es der Wettergott dieses Jahr auch wieder sehr gut mit uns. Das traditionelle Weinlesefest in der Turnhalle wurde dieses Jahr leider nicht so gut angenommen von der Pfaffstätter Bevölkerung aber ich denke das wird sich nächstes Jahr wieder bessern. Wir werden natürlich versuchen uns in jeglicher Hinsicht zu verbessern.

Ich freue mich aber schon auf unsere Weihnachtsfeier im GH Sigl die heuer am Samstag, 18.12.10 ab 19.30 Uhr stattfinden wird. Als Geschenke gibt es dieses Jahr neue Trainingsanzüge. Fotos davon werde ich in der nächsten Ausgabe beilegen. Dies auch als Dank an unsere zuverlässigen Sponsoren, die uns immer wieder unter die Arme greifen.

Anbei darf ich euch die beiden Tabellen nach dem Herbstdurchgang präsentieren.

Kampfmannschaft:

Tabelle	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	St. Peter a.H.	13	9	4	0	32:12	20	31
2	Handenberg	13	9	2	2	38:16	22	29
3	Uttendorf	13	9	1	3	28:18	10	28
4	Weng	13	6	4	3	32:13	19	22
5	Hochburg-Ach	13	6	1	6	17:20	-3	19
6	Schneegattern	13	5	3	5	29:19	10	18
7	SPG Palting/Seeham	13	5	3	5	29:22	7	18
8	Laab	13	4	6	3	19:19	0	18
9	Pfaffstätt	13	5	1	7	23:34	-11	16
10	Jeging	13	4	3	6	24:40	-16	15
11	Treibach/Roßb.	13	3	4	6	19:20	-1	13
12	Schwand	13	3	2	8	15:27	-12	11
13	Burgkirchen	13	2	3	8	11:29	-18	9
14	Pischelsdorf	13	1	3	9	15:42	-27	6

Reserve:

Tabelle	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Handenberg	13	12	0	1	67:15	52	36
2	St. Peter a.H.	13	11	0	2	45:24	21	33
3	Pfaffstätt	13	10	2	1	64:17	47	32
4	Schneegattern	13	7	2	4	41:27	14	23
5	Laab	13	7	1	5	50:43	7	22
6	Burgkirchen	13	7	0	6	45:28	17	21
7	Schwand	13	4	5	4	30:33	-3	17
8	Hochburg-Ach	13	5	1	7	28:30	-2	16
9	Weng	13	5	1	7	21:32	-11	16
10	Jeging	13	5	1	7	24:51	-27	16
11	Treibach/Roßb.	13	4	1	8	31:56	-25	13
12	Uttendorf	13	2	1	10	23:41	-18	7
13	SPG Palting/Seeham	13	2	1	10	13:48	-35	7
14	Pischelsdorf	13	1	2	10	19:56	-37	5

Zum Schluss wünsche ich euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Start ins Jahr 2011!

*Christian
Launer*

*Sektionsleiter
Stellvertreter
Fußball*



PFAFFSTÄTTER SPORTKIDS



Weihnachtsfeier: Hockey – Fußball – Tennis – Turnen

55 Kinder und 16 Betreuer feierten mit viel Spaß und guter Laune

Die Betreuer: Bendlinger Elli, Kirchgaßner Hannelore, Blöchl Sonja, Daichendt Sabine, Klein Petra, Wolf Christina, Holzmann Renate, Rauch Robert, Probst Manfred, Rinnerthaler Rudi, Jakob Michael, Mühlberger Roland, Scheuringer Hermann, Adlhart Kurt, Strasser Wolfgang, Wolf Thomas, Klein Siegfried, Binder Walter



NACHWUCHSFUSSBALL

U7 – U8 – U9 – U12 – U13

**Wir wünschen ALLEN PFAFFSTÄTTERN
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch**

Unsere Kicker

Mühlbacher	Paul
Wolf	Lorenz
Bachleitner	Simon
Durgutovic	Merolin
Spermoser	Florian
Wolf	Valentin
Neumeier	Wolfgang
Strasser	Thomas
Jakob	Julian
Mühlbacher	Timon
Brunnbauer	Robin
Brunnbauer	Marcel
Binder	Clemens

Kirchgassner	Lisa
Klein	Sebastian
Ilic	Aleksanda
Rinnerthaler	Miriam
Klein	Andre
Milikovic	Milos
Weber	Tim
Weber	Shari
Probst	Max
Winter	Nico
Kirchgassner	Felix
Adlhart	Daniel
Probst	Klaus

Unsere Betreuer

Kurt Adlhart
Hermann Scheuringer
Walter Binder
Siegfried Klein
Wolfgang Strasser
Thomas Wolf





Sektion Plattenwerfen

29.01.2010 Preiswatten im Gasthaus Sigl

1. LUGER Josef und KIRCHGASSNER Hubert
2. ADLHART Kurt und DUSCHL Günther
3. ADLHART Adolf und STAFFL Johann
4. CECH Karl und MÜHLBACHER Hubert

14.03. und 15. 03.2010 27. und 28. Hallenturnier in der Reithalle Siedelberg mit je 17 Mannschaften. Bei der Familie Gärtner bedanken wir uns für die kostenlose Zurverfügungstellung der Halle und für ihre Mitarbeit. Zum Beginn der Meisterschaft am 15. Mai 2010 erhielten wir von Frau Silvia Huber – Hubers Landhendl – für unsere Plattler neue Meisterschaftsleiberl. Wir möchten uns dafür nochmals sehr herzlich bedanken! Die Erfolge mit den neuen Leiberln haben sich bereits eingestellt.



Silvia Huber mit Plattenwerfern

Teilgenommen haben wir 2010 an:
zwei weiteren Hallenturnieren, elf Regionaltournieren, neun Gebietsligaturnieren, zehn Gründungsturnieren, bei der Bezirksmeisterschaft in Braunau und bei der Einzellandesmeisterschaft mit zwei Teilnehmern – wobei beachtliche Platzierungen erreicht wurden.
Regionalliga Süd: Gesamt 2. Platz
Gebietsliga Süd: Gesamt 3. Platz
Bezirksmeisterschaft: 1. Platz und Sieger mit der Mannschaft Adlhart Adolf, Schoßböck Karl, Staffl Johann, Schneilinger Rudi. Tolle Erfolge für unsere Werfer und unseren Verein.

Abschluss des Jahres ist immer unsere Vereinsmeisterschaft im Einzelwerfen, wobei auf 18m-19.5m-21m mit jeweils 5 Wurf je Länge geworfen wird. Die Abstände von Daube zum Wurfeisen werden in cm zusammengezählt. 15 Werfer kämpften um die Plät-

ze.

1. FALTERBAUER Franz
2. SCHOSSBÖCK Karl
3. SCHNEILINGER Rudi

Einige runde Geburtstage konnten wir 2010 feiern: Alfred FEIGLER 80. Geburtstag, Franz GAMPERER 70. Geburtstag, Adolf ADLHART 70. Geburtstag, Hermann HAGER 80. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit und Danke für die geleistete Arbeit.



Termine 2011

Freitag, 28.01.2011 Preiswatten im Gasthaus Sigl ab 18.30 Uhr,
Samstag 05.03.2011 und Sonntag 06.03.2011 Hallenturnier in der Reithalle Siedelberg Sollern jeweils ab 12.30 Uhr,
Samstag 14.05.2011 Meisterschaftsbeginn für Regionalliga und Gebietsliga am Sportplatz Pfaffstätt ab 13.00 Uhr
Zum Schluß sei allen gedankt, die in irgendeiner Weise die Sektion Plattenwerfen unterstützt haben. Den Firmen für die Transparente, der Firma HUBERS LANDHENDL für die neuen Leiberl, der Familie Gärtner für die Reithalle. Den aktiven Werfern für ihren Eifer bei Training und Turnierteilnahme, bei unseren verständnisvollen und hilfsbereiten Frauen und bei allen Mitgliedern, verbunden mit den besten Wünschen für die kommende Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2011.

Vorstand und Plattler



Sektion Plattenwerfen



Wir gratulieren den
Jubilaren



insbesondere dem
Gründer der Sektion
Plattenwerfen





Werbung

**Raiffeisen
Wohn
Bausparen**

Täglich einen
Winterurlaub
oder 300 Paar
Schneeschuhe
gewinnen!

**Am 32. Dezember ist es zu spät:
Jetzt volle Bausparprämie sichern!**

www.bausparen.at

- 7-mal Bausparprämie kassieren bei 6 Jahren Laufzeit
- bis zu EUR 1.200,- prämiengünstigt einzahlen
- bis zu EUR 42,- staatliche Prämie (KESt-frei) für 2010 holen

Raiffeisenbank



Mattigtal

Bankstelle Pfaffstätt